



## Förderung von bis zu 50 Prozent für mehr Energieeffizienz und CO<sub>2</sub>-Minderung in Unternehmen

Mit dem Förderwettbewerb im Rahmen der Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) zum 1. April 2019 das technologie- und branchenoffene Förderpaket „Energieeffizienz in der Wirtschaft“ vervollständigt. Investive Maßnahmen zur energetischen Optimierung von Anlagen und Prozessen können im Förderwettbewerb mit einem Zuschuss bis zu 50 Prozent gefördert werden (ohne Förderdeckel, keine De-minimis Beschränkung). Der Wettbewerb richtet sich an Unternehmen aller Größen und Branchen einschließlich kommunaler Unternehmen, freiberuflich Tätige sowie Contractoren und bietet viel Spielraum bei der Wahl geeigneter Effizienzmaßnahmen. Das zentrale Kriterium für die Förderentscheidung im Wettbewerb ist die Fördereffizienz, d.h. die je Fördereuro erreichte jährliche CO<sub>2</sub>-Einsparung. Gefördert werden die Projekte mit der besten Fördereffizienz: Je höher die CO<sub>2</sub>-Einsparungen pro beantragten Euro Förderung, desto besser stehen die Chancen im Wettbewerb. Unternehmen können ihre Anträge kontinuierlich einreichen. Vorgesehen sind mehrere Wettbewerbsrunden pro Jahr mit entsprechenden Stichtagen. Wird das in einer Wettbewerbsrunde zur Verfügung stehende Budget vor dem Stichtag um 50 Prozent überzeichnet, so wird die Wettbewerbsrunde vorzeitig beendet. Es lohnt sich daher, Anträge zu Beginn einer Wettbewerbsrunde zu stellen. Ist ein Antrag in einer Wettbewerbsrunde nicht erfolgreich, so kann er in einer der kommenden Wettbewerbsrunden erneut eingereicht werden.

Nutzen Sie zur weiteren Information auch die kostenlosen ca. einstündigen [Online-Tutorials](#), in denen Ihre Fragen von Experten direkt beantwortet werden. Inspirationen für förderfähige Maßnahmen stehen Ihnen auf der Programm-Webseite unter [Projekte](#) zur Verfügung.

Sie haben bereits eine Idee zur Steigerung der Energieeffizienz? Mit dem [Fördereffizienz-Rechner](#) können Sie schnell und einfach prüfen, welche Fördereffizienz Ihr Projekt aufweist und ob das Projekt die Voraussetzung einer energiebezogenen Amortisationszeit von mindestens vier Jahren (ohne Förderung) erfüllt. Zudem können Sie selbst errechnen, wie viel Förderung das Projekt bekommen könnte.

Weitere Informationen zum Förderwettbewerb Energieeffizienz finden Sie unter:

[www.wettbewerb-energieeffizienz.de](http://www.wettbewerb-energieeffizienz.de)

